Mamssauer Stadtblatt.

Amtlicher Anzeiger für

Ericheint mochentlich 2mal: Dienstag u. Sonnabend. Inferate, bie einspatig. Cormignelie ober beren flaum to Mig, Mus-drifte in Alle, werben für die Dienstag-Rumner bis Wontag vorm. 11 Uhr und für die Onterhabend-Rumner bis Freitag vorm. 11 Uhr angezommen.

Siebunddreifigfter Jahraane.



32

die städtischen Behörden.

Poftzeitungs-Preislifte Seite 67. ferniprecher 35.

Breis pro Quartal 1 Mt., in'e haus geliefert 1 Mt. 15 Bige. --Alle Raiferlichen Bottonflatten einem Beftedungen fur ben Pranu-merationspreis incl. Albiragsgefolite von 1 Mt. 18 Mj. an.

Nr. 6.

Berantwortlich für ben politischen und fibrigen rebaltionellen Teit: Rarl Dpig, für ben Rella-mene und Auferaten-Teit: Raul Goffaich

Ramslau, Dienstag ben 21. Januar

Deud, Berlag und Expression Onfa: Doile, Ramblan.

1908.

Rur Reiche:Steuerfrage

Aur Reichge-Eteuerfrage bat fich ber Melchgtage und Danbtagsdogeerbnete Graf v. Schwerin-Löwitz vor einigen Tagen folgendermaßen ausgesprocken: Rein Erischland ber Weit kann heute noch bie gewolitigen Ausgeben, welche Eineme Warine und Beloniten erfordern, auf die Dauter anders beden als durch ein ihrenatlische Besteuerung bes Massen-Lupus, d. b. aller der jenigen Gemismittel, welche gang oder teilmeite für die Erndrung der Wenischen enthefrisch sind, und zwor in bem richtigen Berhaltnis, d. b. um so beber, je mehr fie, wie 3. B. der Tadolt, reine Gemismittel find, und um so medriger, je mehr ein die ble Gemismittel, sobern wie 2. B.

fie nicht blos Genugmittel, sondern wie 3. B. Buder jugleich Rahrungsmittel find.
Diefes in allen Kulturstaaten ber Welt mehr Diefes in allen Kulturstaaten der Weit mehr oder wentiger vollsommen durchgestübete Spsiem der Beiterung des Wossensteinen Gebanten, das dem vollswirtigkatitich gelunden Gedanten, das siem vollswirtigkatitich gelunden Gedanten, das siem vollswirtigkatitich gelunden Gedanten, das siemen der die Genafterung einzuschen, woch aber gu Gunffen des böheren beden Genuffes an der Frieße des Vollsteines des Genuffes and der Frieße des Vollsteines der Genuffes das der Frieße des Vollsteines des Genuffes das Vollsteines der Genuffe einzuschaften. Welche ihn des Vollsteines der Vo

gangen beruht. An indiretten Steuern — alfo an Berbrauchs. abgaben und Bolle, gufammengenommen — werber gegahlt und zwar pro Ropf ber Bevollerung in Mart in ben Bereinigten Staaten von Rordamerita 28

Defterreich Ungarn ber Bolle werben bezahlt pre Ropf ber Bevolle

rung in Mart: Rufland

Frantreich

(Alls in der erfen vier Staaten im Durchichnitt 30 Wart, in Beutischand dangen 9,70 Wart.) Würden vor auch nur der fatt 9,70 Wart per genich und nur 15 Wart (nicht wie im Durchichnitt 30 Plant) gasten, so würde dies filt das Betich eine Webreitunahme an Verbrauchsfleuern den Son 60 Millionen Einwöhner – 318 Willionen Wart geben und der geben. Tele 3delen beweifen wohl, daß die ungüntige Rinauglange Deutschlaubs gang und gar auf der ungulänglichen höhe der Betrauchsängeben im gangen genommen – beruft. Det zweite fast der geben der flegt in der plantsche Bentligung, b. der bertefterte Werfaltins, im verschen der werfiche der Gentligmittet bet uns besteuer berein. De Krundleg für bie ehemfung (die lauten:

Senigmittet oft und verleuert werbein. Von Frundfag für biefe Beneffing sollte lauten: Die Steuer kann um so höher fein, je mehr es sich um Genuß handelt, sie muß um so niedriger fein, je mehr es sich jugleich um Nahrung handelt. Danach ware eine vernünftige Reihenfolge

etwa folgende: 1. Tabat. 2. Gestitige Getrante (Branntwein, Wein, Bier).

2. Gefiftige Getrante (Prauntwein, Wein, Bier).

3. Amregende Gettante (Exe, Aafre).

4. Sala (fost unembeheiliches Gemysmittel).

5. guder (gany überwiegend Nabrungsmittel).

Diebereniuffige Abstulung in der Beiteutrung wird in falt allen anderen Größtaaten mehr oder weniger eingegatten.

Wie leckt es aber damit bei uns?

Die Belaftung per Kopf der Bewölferung beträgt in Mark und Piennig bei

1. Tohof. in Delberrich 460 England 670.

1. Ander in Defterning der 1. Ander in Defterreich 4.60, England 6,70, Frankreich 6 90, Deutschland (300 und Steuer) 1.35 = 17 Proz. des Wertes gegen rund 80 Proz. in Frankreich 80, Proz. in Frankreich 850, Verschließe Getranke: Frankreich 8 50, Verschließe Getranke:

Deutschland (Breugen) . 18 2. Willige Gerante: Frantreich 850, Ber-Un Berbrauchsabgaben auf Genugmittel einigte Staaten von Nordamerka 10. England

- also an biretten Steuern nach Abzug | 17, Deutschland (Boll und Steuer) 3.53 = 7 Proz. bes Mertes.

3 Danon Rier . England 6.15 Deutichland 1.08 (30ff und Setter) bet einem Konsium von 1.08 (30ff und Setter) bet einem Konsium von 110 Liter pro Kopi zu 30 Pfg. = 33 Mark pro Kopi oder für 60 Willionen Einwohner — 66 Millionen Hettoliter 1980 Millionen, rund 2 Milliarden.

rund 2 Milliarden.
Das deutsche Bolf gibt also jährlich rund
2000 Millionen star Bete aus: und davon er-hält das Reich an Steuern noch nicht 70 Mil-lionen = 31/s Proz. des Wertes.

tionen = 3',4 Proz. ves Werres.

4. Auder is heute trop feiner hohen Befteuerung eines der billigsten Wolfsnahrungsmittel: man erhält für 1 Waart doppett foviet Ashrwert als im Nindfeiff,
Dies Besteuerung ware Zuder ein erhebitig billigeres Nahrungsmittel als Boggenbrot. Wie ieht es aber beim Zuder mit unserer Besteuerung?

Sier betraat bie Steuer pro Ropf ungefabi Sier betragt bie Steiter pro Kopf ungefahr beinopiel wie füngliab um Frankreich, b. b. 2.30 Mart. Das lind aber (nicht wie bei Tabat 17 Prog. und bei Bier 3/3, Prog.), ion bei mind 75 Prog., vom Werte bes unversteuerten Produktes; b. b. bet einem Preis von 9,50 Mart sir ben Zeicht bei Schen 2,50 Ber Banter von 3,50 Ber Bante

Mis während man das eine Genußmittel Tabat mit 17 Pro3, das übernötgende Genußmittel Bier mit 3½ Pro3, besteuert, besteuert, besteuert man das überwiegende Volksnafrungsmittel Zucker mit 75 Pro3. Welche Unsunigkeit der Pesteuerung gegenüber dem Konfumenten Welche Unigerechtigkeit aber auch für den Produgenten!

Rur Bier merben rund 2000 Millionen ausgut Bier werben rund 2000 Millonen ausgegeben, door ninmt dos Riech 70 Millonen (Reft 1930 Millonen), für Juder werben (einicht. Seieuern) 400 Millionen ausgegeben; door nimmt das Rech 140 Millonen und fäßt ben Produgenten (Rübenbauern und Judersabrief) pronigenter (Auctonager in Suderfanten gange 260 Millionen. Diefe Zahfen beweisen wohl zur Genüge die Richtigkeit meiner Behandtung von der Planlofigkeit und Verkihrtheit, ja geraden Unffinnigkeit unferer Besteuerung der Genußmittel.

Der Rampf gegen bas Polentum.

Das preußische Abgeordnetenhaus bat am Sonnabend die jogenannte Ditmartenvorlage, welche jum Schuje bes Deutichtums in Pofen und Bestpreußen die bekannten Enteignungen worichlagt, gegen die Sitummen bes maßnahmen vorischaft, gegen die Stimmen des Intrums, der Freifunglagen und der Bolen befinttv angenommen. Allerthigs mit ihm noch das Gerrenhaus sich mit der Borlage beschäftigen, invessen sich die der Bezweifeln, das auch das ielbe den von der Regierung geplanten neuen Rahregeln agen das Bolentum ichtlesslich zu-tlimmen wird. Dieselben haben der preußsichen Regierung sower Borwirfe und Anstagen seinen krieden geschaft gestellt gestellt werden krieden geschaft gestellt und der Regierung sower Borwirfe und Anstagen seine ihn geben per freise Rezenpulstungshaftitt ihn gerben, wer freise Rezenpulstungshaftitt ihn geschen wer freise geschaft geschaft werden ihn geschen geschaft geschaft geschaft werden haben der Geschaft geschaft geschaft geschaft werden ihn geschen geschaft gescha ift geradezu ber brutalen Bergewaltigungspolitif gegenüber ben Bolen bezichtigt worden, und felbst gegenteter bei poten begregetengefreundlichen Bar-in ben Reihen ber regterungsfreundlichen Bar-teien tonnte man ernfte Bebenken gegen bas vorgeschlagene Enteignungsversahren nicht untervorgelchiagene Enteigningsvergapren nicht unter-prüden. Die Dimartenvorlage ist bein auch im Bhegeorbietenbaufe erft nach Befeitigung er-belichger Schwertsgelten und in weelntlich ab-geduberter Form auf Grund eines Kompromiffes aufächen ben nationalen Parteien, weiches bie Höchsperige für von zu enteignenden Grundbeftig Hodingenie int on in entergenoon Grunobeng in Pofen und Molecular und Archivengen auf 7000 Geftars selficits, unter Dach und Fach gefommen, und sie ware vielleicht gescheitert, salls nicht die Regierung dem abgeschossenen Kompromis zugesstimmt bätte.

imi gaite. Lom rein menschlichen Standpunkte aus mag man nun die Enteignungspolitit der preußischen Regierung gegen die Polen als hart bezeichnen, aber vom nationalen Standpunkte aus betrachtet verscheint die Sache benn boch in einem anderen Lichte. In bem erbitterten Ringen zwifchen Deutschtum und Polentum in ben Oftmarken bes Reiches handelt es fich um nichts mehr und nichts weniger als um nationale Eriftengfragen, nichts veniger als um nationale Egilenziragen, und biefe wiegen noch weit sehn zeln wirtischriftige Fragen. Das Deutschum in ber Proving Polen vor allem Ampt jedoch attisch-lich um feine nationale Egilten, immer räcklichte, loier und beraussorberender tritt bort das Bolen-tum auf, und schon längli sieht sich das Deutsch-tum auf, und schon längli sieht sich das Deutsch-

Der Glückshorf. Roman von S. von Rlipphaufen

(Sortfegung.)

Eine fdwarzgefleibete Dame fdritt am Arme

berichten, baf eben ein Rommiffionar bier geverigien, das eben ein kommittionar gier ge-wesen jet, um frau Morand bit einer michtigen Angelegenheit zu hrrechen. Eie wußte bereits, um was es sich handelte, und als ber Maun wiedertehrte, erklärte sie ihm kaltbluitg, daß sie jene altertümliche Wasse nicht nicht wehr bestige. "Id muß bleiche aber wieder erwerben um

ichen Breis", rief ber Mann eifrig, "mein Aufttraggeber, ein vornehmer beuticher Graf, zahlt jeben Preis bafur, benn ihm ift gerabe an jenem

ieben Preis bafür, beim ihm ist gerabe an jenem Pold viel gelegen."
"Ich hobe benielben bei einem Antiquen, dern Laroche, vertauft; fragen Sie bort nach, vielleicht gelingt es Ihnen, die Wasse wieden der erlangen. Zebensalls wünsche ich mit beser Erlangen. Zebensalls wünsche ich mit beser Bache nicht weiter belästigt zu werben, ich tense bei Grafen nicht."

Bei war totenbielch geworden bei beser wie bei der mit file wer mit file empropresidisten Koulde.

Sie war totenbleich geworden bei bleien Borten, aber mit siog emporgerichtetem Haubte und vornehmer Handbetwegung entließ sie den verblissen im heftigten Meintramb; un gleich nach besten gertagene im heftigten Meintramb; un Boden zu sinsten. Urme hedbulg! Und dabet wüteten brinn in ver Arust die hervellichten Schmezen, und als sie jest einen leichten hustenret empfand und das sie jest einen leichten hustenret empfand und das sie jest einen leichten hustenret empfand und das sie jest einen leichten hustenret, zog sie es leicht gerötet aurüd.
Der Kommissionaf Graf Allbrechts eilte. so

Der Rommiffionar Graf Albrechte eilte, fo rafc ihn feine Fuge trugen, ju bem Antiquar, ber fcmungelnb und in allerbefter Laune hinter ver igmunizetto und in aueropier Laune ginter feinem Bulte faß, um zu rechnen. Er hatte beute ein gang befonders vorzägliches Geschäft gemacht, und zwar, wie er sichs gleich gedacht hatte, mit jenem Dolche, den er der armen Frau

fioben war, ohne an ben Schmerz ber Eltern hatte, mit jenem Dolche, ben er ber armen Frau ub benten. Boriber, voriber! Meshalb hatte land degetauft. des Chidfal ibr abermals Mutter und Bruber in ben Weg geführt?
Mitmids langte fie endlich ju Haufe an; frau Lamin tam ihr erregt entgegen, um zu für einige Monate nach Europa gefommen, um

boch einmal wieder gute beutiche Speifen gu effen und ebenfolde Biere gu trinten. Er war ein gang bebeutenber Liebhaber von Altertumern, ber, nachbem er eine von Laroches hochtrabenben ver, nadoem et eine von natoges vogtraaben, after und führellingen gelejen hotte, folort zu bemielben eilte, um fich die genannten Sachen anzuschen. Ratürtich jorgte ber ichtuue Frangie britigt, baß Lalitvan ein gutes Sied Geld bei ihm los wurde und als Hebrig den Jum Bertauf brachte, fiel ihm loggleich fein überleelicher Kunde ein,

ber bie Baffe ohne Zweifel erwerben murbe. Und in ber Sat, ber vielfache Millionar fant Und in der Tat, der vieltgage weltionar jamo bie geforderte Saumme von laufend hirant flicht ju boch, zog seinen Beutel, zahlte das Geld und verließ sehr befriedigt das alteritimities Gemend während Laroche sich zufreben die Sande rieb. heute aber war seine Miene etwas fäuerlich, als der werzenschute Gommissioner in ihm fam. als ber vorermabnte Rommiffionar ju ihm tam

Befter", lacte Lallivan phlegmatifch, "ich be-

Beiter", lachte Lillban pflegmatisch "ich be-halte ben Dolch und damit genug."
"Aber wenn ich Ihnen nun zweitausend Franks für benielben biete?" wiederholte Lacroche, san sitternd dor Aufregung. "Ich muß die Wassellung zurückgaben; es knuben sich sonn bentiche kiten sie mich an den Bertauf." "Ig. mein Wertagelchiter, das hätten Sie der überlegen sollen", sagte der Amerikaner kalt, "da ich den Dolch dar und richtig bezahlt habe, so ist er voll und ganz mein Eigentum, und ich werde ihn mir zu erhalten wissen, nach richten Sie sich! Guten Worgen!" "Wer wenn ich Bluen brettaufen Berants —"

nach richten Sie fiel ! Guten Worgen!"
"Mer wenn ich Jhien verktausien Franks —"
"Mer den Hander?" juhr jest Ballivan gereit in die Hofde. "Sie haben nein lettes Bort gehört, und ich bitte bringend, sich au-eutsternet, da für keinen von uns sonst etwas Expressiblisse aus dem Jusammenstein heraus-

tum in ben bfilichen Gauen Preugens und bes icoo er biefelben auf bas Konto ber ju geringen Reiches in biefem Rampf in die Defensive ge- Beiträge ber Bergwertsbefiger. Der Soylalbrungt. Da ift 68 geraben Mildt einer eine bemotrat fue nach fich er weifallichen Bergvangt. La n es geraven pfiction einer ben ichtsvollen und weitichauenden Regierung, bem mit den Wogen der polntichen Hochfut bart ringenden beutschen Bollstume mit der Dachtfülle bes Staates ju Silfe ju tommen, ju ber binbern, bag bie allpoinifche Bropaganda in beutiden Often allmählich einen Right in bas Fleisch bes teutschen Reichklörpers schieben, ber ibn in Reiten ber Rot birett an einer freien Bewegung hindern tonnte. Schon jest gibt es ja nicht mehr allein im Often eine Bolengefahr, ja mag meyr auein im Ojen eine Polengelapr, ondern fie gibt sich mehr eine polengelapr, auch in anderen Teilen bes Relches zu erkennen, vie 4. B. in Wesselfalen, wo die aus dem Osien eine wenderten polnischen Arbeiter und Bergleuts sich zu erkennen; seibst und Kreiter und Bergleuts sich zu erweite und bergen den die polnische Wesself zu den die Verleiten der Verle Mart Brandenburg, ift ein allmähliches An-ichwellen bes polntichen Bevollerungselementes ju tonftatieren. Dem gegenüber find für Breu-fen und bas Reich bie energifchften Abwehr ju tonintieren. Dem gegenwer into für preweigen und bas Reich bie energischen Abwehrs maßnahmen geboten, und wenn nun mit solchen in bas personliche Recht bes Sinzelnen eingein das perionicae Regi Des Einzelnen einge griffen wird, wie dies unleugbar durch das neue Enteignungsgeset für Pofen und Westpreußen gelchicht, so wird dies durch die Notwendigkeit, geschicht, so wird bies burch die Rotwendigteit, bas in feinen Burgeln bebrochte Deutschtum gu bas in seinen Wurzeln bebrohte Deutschtum gu fügen und pu fritigen, entschulber. Die Führer bes volntigen Boltes machen ja aus ferer breußisch und reickseinbilden Gefinnung gar kein Sehl, ihr legtes politisches Biet bilbet unstreitig die Wieberberftellung des untergegan-genen seibschulgen Bolenreiches, und beises Biet fönnte nur durch die Demütigung Preußens und bie Zertikmmerung des deutsches Arches er-reicht werden. Angesichts einer jolden Berihe-tine mit die berveiliffe Vollerung alles beron reicht werden. Angeichte Etner folgen gerfie. it tive muß die preigliche Regierung alles baran fegen, bas übermutige Polentum in feine Schranten zuruchzweifen, welchem Zwede eben auch bas neue Enteignungsgefet gelten foll moge basfelbe feine Birtungen jugunften einer Startung bes Deutschtums nicht verfehlen.

Bolitifche Heberficht. Deutiches Reich

Die Reihe ber biedjabrigen Binterfestlichtetter am Berliner Sofe ift mit bem am 17. Januar ftattgefundenen Fefte bes ichwarzen Ablerorbens eröffnet worden. Ihm folgte bann am Sonne tag bas allgemeine Krönungs: und Ordensfest

rag ows augemeine Ardnings und Ordenspiranad.
Berlin, 17. Januar. Heute vormittag Il Ufr begann im Kbitglichen Schoffe das Kelt tes ichwarzen Wblerorbens. Nachdem ber Kronprinz, die Prinzen, die kapiteläsigen und bie zu invekterenden Altter versammelt waren, ofe gu indefterteilen Attier beriamen iditen, erichien der Kaiser in Feldmarichall - Uniform mit dem Ordensmantel. Der Zug begab sich sodann in den Rittersaal, die kapitelsäbigen podan in den Anteriaal, De tabiteinabigen Mitter paarweife, Die jüngsten voran. hinter ben Rittern jaritt ber Ordenskanzler Generalefeldmaricaal Erzellenz Sachnie, dem bie fürfilichen Mitter solgten. Den Schuf bildete der Kalfer. Die Sthung bes Reichstages vom 17. Januar

Die Gigung Des Artingslages Dom II. Janian wirbe vollfähndig burch die Bodatte über die verschiedenen Interpellationen, welche eine relchsgelestliche Regelung des Anapphalaisweinen forbern, ausgefüllt. Eingehend bei haltiglichen forben, ausgefüllt. Eingehend bei haltiglichen der Antremskridner Schiffer mit den Missianden bei ber Rnappichaftetaffe bes Rubrachietes und

leute warmftens an und begründete unter Be bringung eines jabireichen ftatifilichen Materials das Berlangen einer einheitlichen gefestichen Regelung bes Anappichaftsweiens. Reglerungs-leitig bedauerte ber Reichsstaatssefretar v. Bethmann Sollweg bas Scheltern ber Berhanblungen jwifchen ben Bechenbefigern bes Rubrgebietes und ben Bergleuten über bas neue Anappichafts. ftatut und wies bie Behauptung bes Abgeordneter Sue, bie preugifche Regierung fürchte fich bor ben Bergwertebefigern, mit Entichiebenbeit jurud. verficherte Berr von Bethmann-5 baft bie Regierungen ber Gingelftagten aufrichtig bemüht feien, das Cos des Bergarbeiters ju erleichtern, schließlich riet er von einer reichs gesehlichen Regelung des Knappschaftswesens Der nationalliberale Dfann plabierte Ber ftanbigung swifchen Arbeitgebern und Arbeit mehmern im Bergwertsbetriebe, Oberbergrat Beisner wies verichiedene Angriffe des Abge-ordneten Hus auf die preußliche Regierung zurud; gegen Schluß ber Sigung fprachen nod bie Abgeordneten Mugban (fr. Bollep.) unl

Dorffel (Reichsp.)
Das preißilche Abgeordnetenhaus ha am Connabend die Borlage, betr. bas Enteignungs-recht in Polen und Weltpreußen, in britter Lefung gegen bie Stimme bes Bentrums, ber Freifinnigen und ber Bolen befinitiv angenommen Best bat noch bas Berrenbaus feine Ruftimmung 33et volt nom das herrengalis feine Luftimmung aur neuen Difma (kenvorlage zu geben, was zweifellos geschehen wird. Die Annahme der Borlage im Abgeorbnetenhause erfolgte auf Grund des von der Reglerung gutgebestenen neuen Kompromisses zwischen dem Konspromisses zw fonfervativen und Nationalliberalen, welches ale konfervativen und Nationalliberaten, welches als Höchftrenze des zu enteignenden Grundbestiges 70 000 hettar festsett. Im übrigen wurde die Borlage überwiegend nach den Kommissionse beschüffen angenommen.

beichiusen angenommen.
Das Reichsgericht zu Leipzig verurteilte ben Schnelber Michaelt wegen versuchten Berrates militarticher Gegelminise zu der empfinolichen Strase von sechs Jahren Zuchtsaus und außers 1 ju gehn Jahren Chrverluft. Die Gerüchte von einer Spaltung innerhalb

ber Freifinnigen Bereinigung ober von ihrem beabsichtigten Austritte aus ber freisinnigen Fraktionsgemeinicaft werben vom "B. T." als unbegrundet bezeichnet

ber Zweiten fachfifchen Rammer ift tonfervativerfeits ber Untrag auf Enführung einer landesgefehlichen Umfahitener eingebracht worben.

ianoesgeiguicent umagiceiter eingebracht worben. Defterreide- Hugarn.
Der Großbeigog Ferdinand von Abstana ift in Salgburg in ben Frühftunden des 17. Januar infolge einer Bergichmung nach idingere Rrantsett verschieden; er hat ein Alter von 72 Jahren erreicht. Großherzog Ferdinand IV. war der Sohn des 1859 des Thrones für verluftig erflarten Großbergoge Leopold II. bor Tostana. Bermablt war ber Bereivigte in ameiter Che mit Großherzogin Alice, geb. Bringeffin von Parma, velder Lerbinbung acht, eiffin von Parma, velder Lerbinbung acht Rinber enthroffen find. Der alteste Sosin bes Großberzogs Ferdinand ist der jestge einfachdirgetliche Leopold Wölffling, die alteste Zochter ift die vielgenannte Frau Tofelli, die ehemalige Rrompringelfin von Gadien. Der gweite Cobn

Damascenerboldes gerade am Diorgen bes Beifegungstages. Unten im großen Ahnenfaale ftand ber ichwarzverhangene Katafalf und oben barauf der geschloffene Metallfarg, welcher mit ben blubenben Kindern bes Frühlings fast bebedt war. Aranze, Strauße, Girlanden lagen in üppig buftender Fülle auf und neben bem felben, hohe filberne Randelaber ftanden zu Ropf nnb Bugen bes toten Grafen, und bas gelbliche Licht ber armftarten Bachetergen tontraltierte eigenfumlich mit ben bon braugen hereinfallen ben Sonnenftrafien, welche fich fier und babei jedem leifen Luftzuge zwifchen ben berabgelaffenen Seibengarbienen burchbrangten.

Shuren und Fenster waren geöffnet, warme Matenluft fitomte herein zu der bleichen, trau-ernden Wittwe, welche bort am Sarge fniete und und mit liebevoller Sand hier und da die Blumen und Rrangichleifen ordnete. Seute follte fie biefe letten, fterblichen Ueberrefte bes toten Bemable bingeben. Der Gebante ichien ihrer ichmerg-gerriffenen Geele gang furchibar, und fie ang bie Sanbe in wortlofem Gebet gu Gott um Rrafi

Faffung. Graf Albrecht ichritt im Saale raftlos um ber. Ein Diener trat lautlos mit bem Telegramn ein. Er las es und ftedte es finfter ju fich Der Dolch mar fort, er mußte meiterforichen "Butter", bat er enlich liebevoll "faffe.
Dich mir ju Liebel Sieb, ber Bertlate bat nun überwunden, und es watre ibn ichmergen, Dich jo gebrochen ju feben."
"Du haft recht, mein Albrecht", feufzie fie

"Du hati regt, mein nerven , jengie in wehmutig, "und wenn nur die bevorstehenden schweren Einnden hinter mir liegen, dann will ich gang gesaßt fein. Ich habe ja Dich noch — und damit alles."

fleibfamen Barabeuniform ber Rurafftere fab er wie ein Kriegsgott aus, und trot all ihrer un-iäglichen Trauer icaute auch die Grafin be-wundernd ihn an.

"Bie meinst Du bas?"

"Er wurde verlauft an einen Antiquar — und zwar von einer Frau —", er inirschie mit den gahnen bei diesen Worten, und feine Auger den Ichnen det delen Morten, und feine Mugen heuthem Billen, "aber berfenige, d. richn gekauft hat, gibt ihn nicht beraus und ist jest abgereis, man weiß nicht wohlen." "Also noch keine Rube, kein Glüd!" füfterte der Dame ichmerzlich. "Sche die Wohle des Ahnberrn nicht; in untere Sande zurückfommt,

eher werben wir unfer Saupt nicht rubig gun Schlafe betten fonnen."

Schale beiten tonnen.
"Mutter", sprach feierlich ber junge Mann ind trat jum Sarge, "von dieser Stunde an off mein Leben und mein Reichtum dem einen Rwed gewidmet fein, die morgenlandifche Baff unferer Borfahren wiederzuerlangen. 3ch fcmore es bier auf meines Baters Sarabedel | Goti

hat es vernommen, er helfe mir!"
Es war ein ergreifenber Moment, und weber Mutter noch Cobn wagten die Stille ju unterbrechen. als es abermale leife, gang leife ar

"Ber ift ba?" berrichte Graf Albrecht un gebulbig. "3d, herr Graf, Anna Reibhardt. Laffen "3d, herr Graf, Barmbergigfeit willen,

Sie mich ein um Gottes Barmbergigfeit willen ich muß ein Betenntnis machen, es brudt mit bas Berg ab.

noch das yerg ab."
Die kleine, verwachjene Gestalt brudte fich angstich durch bie Tur und glitt bie zu ber Grafin hin, vor ber fie in die Antee fant.
"D, gnabigste Grafin, tonnen Sie mir vergeben,

"Mama, der Dold ift uns von neuem ver- werben Sie mich nicht von fich flogen? Erbarmen loren", fagte ber junge Graf finfter; in ber Sie fich meiner!" Borifebung folgt.

bes verstorbenen Großberzogs, Erzberzog Bofef berftorbenen Großberzoglichen bir einige auf unser geworben, ift bies gerbinand, bat nunnehr ben großherzoglichen bir einige auf unferen Kreis entfallene Aller-Attel angenommen, boch beihe tes, Ratier Frang fohlte benflichtige, ben Attel eines Großberzogs 49 namstau, 21. Januar. (Innungs 49 namstau, 21. Januar. (Innungs Dief beablichtige, ben Titel eines Gropherzogs von Dostana uicht weiter führen zu laffen. Die Beilehung bes verewigten Grofherzogs Die Beijegung bes veremigten Großbergog Ferbinand erfolgt am 22. Januar in ber Rapu ginergruft ju Bien.

Frankreich. Frankreich. In ber frangölijchen Deputiertenkammer gab es am 17. Januar ein Borfpiel zu ber angefündigten Marolfointerpellation bes herrn Jaures Echterer interpellierte über bie bem Genera b'Amade erteilten Beisungen, worauf der Minister-präsident Clomenceau und ber Minister bes Ausmartigen Bicon antworteten. Bicon erflarte bierbei, bag bie frangofifde Maroffopolitit burch hierbeit, daß die franzölische Marottopolitit durch die neuesten Ercignisse in Marotto keinerlei Kenderung ersahren habe. Zuleht sprach sich das Haus mit 367 gegen 197 Stimmen für den Rorschlag der Reglerung aus, den 24. Januar für die Beratung ber Jauresfden Intervellation über Marofto festgufegen. Mit diefer Inter-pellation foll eine zweite, von Ribot angefündigte Interpellation wegen Maroflos verbunden werden Uebrigens wird von Barifer offiziofer Seite aus perfichert. Franfreich bente nicht an bie Ginbe rufung einer neues Darotto-Ronfereng.

3talien. Ueber ben Gefunbbeitejuftanb bes Ranftes leber ben Beinnoperteginano ver paurico waren in letter Beit wiedertholt bennrubigende Geruchte aufgetaucht. Stergu ichreibt jest bie Corrifpondenza Romane, bag fich infolge ber verunge aufgelangt. Dietzu igbreit jest bie Gorriftpondenga Romane, daß sich infosse ber Rauhelt ber Witterung ein leichter Gickfannfall eingestellt hat. Um sich zu ichonen, hobe ber Lapft in den Lehten Tagen teine besonderen Mu-benzen gewährt, doch habe der Gickfannfall ichon voleder nachgelassen, sodh habe der Gickfannfall ichon voleder nachgelassen, sodh man die Wederaufnahme ber Aubienzen erwarte. Der allgemeine Befunbheitszustand bes Bapftes fei ausgezeichnet.

Der italienifden Begierung ging aus London bie Nachricht zu, daß in bem Kampfe vor Lugh Jauptmann Bongiovanni gefallen, Haubimann Woltinart verwundet und gelangen fel. Lugh werde von Segre mit bem Reste ber Befahung

Bu ben burcheinanderschwirrenden Gerüchten über geheimnisvolle diplomatifche Berhandlungen betreffe ber Ditice wird jest von Betersburg aus ertlart, bag bierbei ber Bebante bes "mar clausum, des geichschenen Weeres, nicht in Frage komme. Gegenstand ber Berhandlungen bildet im wesenlichen des unfrechterhaltung des treffend Beseitigung des treffend Beseitigung der Alandinseln.

Berfien. Der perfifche Bring Ferman wird in Saudibulat noch immer von ben rebellichen Kurbenftammen belagert. Ju einer Depeiche nach Tabris, in der er militärische hilfe und Geldmittel verlangt, oer er mittarige gitte und Secondite bertang, erflart ber Prinz, daß er sich nur noch bier Tage halten tonne. — Nach Telegrammen, die auf der türkischen Botschaft in Teheran eingegangen find, foll für bie turtifche Armee ein Mobilmachungsbefehl erlaffen und bie Ginbe rufung aller Referviften verfügt worben fein.

Amerita. In ber Regerrepublit Sabti ift ein Mufftand

ausgebrochen. Die Instigenten marfchieren auf bie hauptstadt Port-au-Prince, seuschen ben Brasiliene bem Prasibenten Anna von Bra-fillen und bem Präsibenten Konfebelt wurden aufählich des Beluckes der amerikanlichen Pangerflotte in Rio be Janetro ungemein freundichafte liche Telegramme gewechselt. Im hafen von Rio be Janetro befinden sich jest, nachdem die nic de ganetro bernicen ind jegt, nachdem ois Torpebobote, die bei Pernanducio gurudgesleifelen waren, eingetroffen find, 27 amerikantide Rriegs-schiffe. Lon ionitigen fremben Schiffen anweiend ber beutige Rreuger "Bermen" und ber italienische Rreuger "Buglia" Tofiaffen. Zwischen Jahan und Schia, sind ernste Differ-

enzen wegen ber dinefifderfeits geplanten neuer Bahnbauten in ber Gubmanbidurei entstanben ba Japan biefe Bahnbauten nicht gestatten will

Marolfo. In Marolfo hat ein neuer Rampf amifcher n Narotto gat ein neuer samp zwiegen und ben Franzolen und ben Marotsanern stattgegeinwen, der bei Settat, in welchem die Aruppen Mulah Hofishe von den Franzosen geschagen wurden. Die Marotsaner sollen in diesem Kample 160 Zote und 300 Berwudete gesche haben. Durch das Gesch des Extat sig für die Franzolen gesche das Gesch des Extat sig für die Franzolen das Gesch des Gesch des Extat sig für die Franzolen des Gesch des Ges infen bie Linie Gettat: Berreichib: Mebiuma, meldie bie Berbindung nach Marrateich und Rab herricht, fret geworben. Mulay Safid lagt feine fremben: und vertragefreundliche Gefinnung veritemore und verrragefreundlige Gestillung verfichert, zugleich aber auch erflären, das weltere Eindringen der Franzosen in Marollo habe ihn veranlöst, den heiligen Arieg zu protlamieren. Sollten die Franzosen das gefährliche Spiel nicht ausgeben, so würde in Marollo eine alle

gemeine Erhebung gegen fie ftattfinben. gotales.

Orbensverleihung. Bei dem am legten gemöllt. — Demachf nurde ber Jaussaltsblunden Orbens und Krönungs. für 1908 vorgelegt und von der Berfammlung lest ist den Joselbeftiger Geren B. Köldwig, genebmigt. Hennis in der Berfammlung kallenstübere des Kreis-Kriegerverbandes, der fahre der Berbandsschafte Berbandsschafte Berbandsschafte Robertschafte, gegen bestimmt der Berbandsschafte Rechte des, gegen bestimmt der Berbandsschafte Rechte Berbandsschafte Rechte Gegen bei

popite ungeimnung. 21. Januar. (Innungs verfammlungen.) Die Reihe ber diesjährigen Reujahrsquartale eröffnete die Schuhmacher-Jimung, die basselbe am 11. b. W. im Lotale des herrn Dreicher abbielt. Der Obermeilter Gerr Derm verliger andeilt. Wet Wetmeilter herr A. Seinrich begrüßte die erfdienenen Mitgliede. und gedachte barauf wie immer die Kalfers, die Hörderers und Befäußers die beutigen Jand-werts, und brachte auf Allerhöchsiden ein breimaliges begetilertes Hoch aus. Dierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten, die folgende Erledigung fand. Es wurden junachft 5 Lehrlinge, Die ibre tontrattmäßige Lebrzeit beenbet und bas die ihre kontraktmäßige Lefrzeit beendet und das Geschlenftig mit gutem firschige angefertig katten, treigesprochen. Der Borfigende ermachnte hierbeit Junggeschen zu weiterer Fortischung und immer größerer Bervollsommung, in ihrem Beruje und überreichte ihnen dam mit den helfen Glidkwährlich von Leftrief. Micksaum wurden der Leftringe aufgenommen, Auch on biete tichtete der Obermesser und und der beite richter der Ubernesser geschlichen geschlichen Besteht, Texes und rechnesser ihnen Geborfam, Fleif, Treue und regelmäßigen Befuch ber gewerblichen Fortbilbungsichule ans Berg legte. - Runmehr erstattete ber Schiff-führer herr E Lehmann ben Jahresbericht pro 1907. Demfelben gufolge gahlt bie Innung ult. 1907 104 Mitglieber und gwar 79 aftive und 25 inaftive Mitglieber. Durch ben Tob verlor bie Innung bas Mitglieb Geren Midgael Margot, nachdem es demfelben noch vergdunt gewesen, am 30. Mai 1903 sein 50jähriges Meisterjubiläum zu fetern. Als Mitglied trat neu der Junung bei herr Schubmachermeifter Guftap Dotrof Bur Erledigung ber Geichafte murben im gangenen Jahre 3 General-Berfammlungen, pergangenen Rabre vergangenen zuste I seinentrastrammungen und 4 Bor-flandsfigungen abgebalten. Freigesprochen wurden im ganzen 22 Lehrlinge und aufgenommen 23. Zugereift und unterflügt wurden 11 Geschen, die Bugereift und unterftugt wurden 11 Gefellen, Die Rabresrechnung hatte eine Ginnahme von 298,45 M. au verzeichnen, wahrend fich die Ausgabe auf 299,75 W. bestiferte, was ein Minus von 1,30 M. bebeutet. — Streitigfeiten zwijden Innungsmit-gliedern usw. find, wie in früheren Jahren, auch biesmal erfreulicherweise nicht vorgetommen. — Der Bericht tonftatiert fobann, daß bie Sterbever vertat innattet! pount, von be Gerbalungen: unterstützungekaffe erheblich niedrigere gablungen: als in ben Borjagren hatte, und daß herr Rendant Domnifc bie Raffe aufs beste verwaltete. Als-Do mitisch bie Kasse auf beste verwattete. Mes dann gebenis ber Jahreberich bes siegenseitigen Betrens ber Fortbildungssichtle, melde ben Lehr lingen reichtlich Gelegenheit bietet, ibre für den Berul unumgänglich notvendigen Schultenntniss gu ervottern. Die in Aussicht genommene Ein-richtung einer Seichenflässe sie genommene Ein-richtung einer Seichenflässe sie genommene Ein-tenfung ihre Schulmacher mußte infolge Fortzugs bes m Schulmacherzeichnen ausgebilderen Lehrers unterbietben. — Schließlich richtet der Bertägi an bie Mitglieber die Bitte, die Bertammlungen stell recht gabireich zu befrügen und so ibr In-tervise and der Rumungsängstegenbeiten an ben Tag ieter eren gagteren ju orlingen into bie gra-teresse auf generalen gegenen beiten an den Tag ju legen, und fnührt daran den herzischen Wunsch, daß das Aght 1908 der Janung und dem ge-lamten Handbiert jum Wohle gereichen möge. Mm 13. d. W. hiett die Feuerarbeiter-Ju-nung ihre Quartalssihung unter Leitung des Dbermeifters herrn Dafdinenfabritant Ringer Obermeitters herrn Machinentabrifant Kin ger ab. Nach Sicffnung ber Situng burd ein auf ben Kaifer ansgebrachtes hoch und Begrußung ber Erfdienenen wurde der Smiglied der Junung aufgenommen. Der Vorfigende richtete an ben Auch an biefe richtete ber Borfigenbe einbringliche Borte und gab ihnen Berhaltungeregeln; gleich: zwirte uns gad open vergutungsergetti; gietoji-eitig handigte er jedem ein Auche "Aus der Schule ins Leben" ein. Nachdem sodann Gerr Begener den Kassenbericht erstatte hatte und demielben auf Antrag der Rebissonskommission Entlastung ertellt worden, gedachte der Borispende ber im vergangenen Jahre durch den Tod aus der Junung ausgeschiedenen Mitglieder und forderte bie Berfammtlung auf, ju Ehren berfelben fich von ben Plagen ju erheben. Sierauf wurde bas turnusmäßig ausicheibenbe Borftanbsmitglieb turnusmäßig ausscheibenbe Borstanbsmitglieb Herr Wende wiedergewählt und nahm die Wahl au. — Dem sodann verlesenen Jahresbericht entan. — Dem Jonan beiternen Jagrevoring eine mehmen wir folgendes! Der Ihnung gehörten am Ende bes verstoßenen Jahres 69 Mitglieder an. Die Zahl ber abgehaltenen Berlammlungen beitrug 6 — 3 Hautberfammlungen und I Bore trug 6 - 3 ! ftandssitzungen. — In diesen Sitzungen wurden 18 Lehrlinge freigesprochen und 28 aufgenommen. 311 ben Borffand wurde herr Begener weber-gewählt. — Demnächst wurde ber Saushaltsplan für 1908 vorgelegt und von ber Bersammlung

Köflung keinerlei Einwendungen gemacht wurden, wurde die Eigung gefdolfen, wurde der Gegung gefdolfen der eine Geschaften der Colls erfreut, worauf fich ein recht reges Tang-franzchen entwidelte. Ein Kotillon mit tomlichen Ropfbebedungstouren, Wurfgeschoffen z. stelgerten bie allgemeine Beiterteit bebeutenb. Das Bergnugen, bas bis in bie frühesten Worgenftunden bauerte, burfte bei allen Teilnehmern, unter benen fich auch geschätte Bafte befanben, lange in

nen ing auch gegachte water veganoen, iange in angenehmer Erimerung hielben.
– (Personalnotis.) Herr Posisiertetär Reike hier ist vom 1. April d. Is. ab gum Oberfekreidr besorten vorben.

Brovingielles.

Provingielles.
Arsfau, 16. Zamuar. Tet fürzlich verstorben Schule und Seminauvorleberin Fraulein berborben Schule und Seminauvorleberin, Fraulein bet einen nicht imbeträchtlichen Wert erratientieren, dem Schleifischen Jampiverein der Deutschen Lutgeriftlinung kapf doller die Anteiloffen, mier der Bedhungun, daß doller die Anteiloffen, mier der Bedhungun, daß doller die Anteiloffen, mier der Bedhungun, daß doller des Anteiloffen der beitrefflichen Seitze fluste und is den Gelingsgausgenn weiterführe. Das Weiterbeflehen dertrefflichen Ehrenflichen Bufflichenen Philosophia und der freinlichen das gefichen und best im besten Rufe siehen Philosophia Genflichen der gefichen den Philosophia Charliste des gefichen den gefichen der gefichen den gefichen den gefichen den gefichen den gefichen den gefichen der gefichen den gefichen der gefichen den gefichen den gefichen der gefichen der gefichen der gefichen der gefichen der gefichen den gefichen der gefiche der gefiche der gefichen der ge

teitung ver eietrrigen Stragenough, die and ver Erbe gertflighen Strom getötet worden war. Leopold, 25. Januar. Gestern abend in ber siebenten Stunde wurde die von ihrem Manne getrennt lebende Marie Batich in ihrer

Bobnung Langestrafe 9 in einer Miniach Wohnung Langeltraße 9 in einer Blutlach, ibt aufgenommen. Als Tater wurde ber eigen Bruber ber Sticklagenen, ber "Arbeiter" Paul Schimoret, verhaftet, ber bie Tat auch einge fland. Schimoret wurde in bas hiefige Gerichts. gefängnis eingeliefert.

geängants eingeliefert.
Schweidenig, 16. Januar. Die Rechandung über ben Maddenmord bet Julianse borf begann wie des "Liege, Agle", beichtet, beite unter folosiem Andrange des Aubliffuns unter Volisse des Aublifders Bresslau, 16. Zamar. Die füglich verslorbene Schule und Seminarvorfteherin Frauliein
Gröwig Knittel hat ihre gesamten Aninatien,
die einen nicht unbetrachtlichen Weter repräsen
tieren, dem Schlichigen Anyberterin der Deutlich Schaftlichen Unterfahren,
die flein nicht unbetrachtlichen Weter repräsen
tieren, dem Schlichigen Anyberterin der Deutlich in
kerigen Beise und in dem Gestie der des
Auberfülltung letzwillig hinterlassen, unter der
Bedigung des Anthage gegen
Auberfülltung letzwillig hinterlassen, unter der
Bedigung des Anthage gegen
Unterfülltung letzwillig hinterlassen, unter der
Berigen Wessen der
Kertigen Wessel und in dem Schlichen Verbeiter
Unterfülltung letzwillig hinterlassen, unter der
Berigen Wessel und in dem Schlichen Verbeiter
Verblagung, das hierbe kanntale und bei im belten
Kule scheden Verbeiten Erfühlt der
Kertigen Wessel werden ber hinder
Verblichen Beschaftlaten und bei im belten
Kule scheden Verbeiten Verbeiten ber
Verblichen Beschaftlaten und der
Keptember 1904 zwilchen Koolonit Piliskein Schlichen Beschaftlaten und bei im belten
Traulfichervielle als gescherte.

— zu dem Wesselnung der
Kenntnis von dem Wesselnung ber
Kenntnis von dem Wesselnung der
Kenntnis von dem Wesselnung konter
Mannes mit dem jungen Rächden erbalten und him darüber, und mit Keck, Verweiter genacht
schen Schlichtt, wurde den der Schlichten und him darüber, und mit Keck, Verweiter genacht
schen Schlichtt, wurde den den Schlichten und kließen über eine Zut, und die sichten und kließen über eine Schlichten und kließen in der sichten Verbeiten und kließen in der sichten Wessellen und kließen in der sichten Wessellen und kließen in der sichten Verbeiten und kließen in der sichten Wessellen und der sichten und kließen in der sichten Verbeiten und kließen in der sichten Verbeiten und kließen in der sichten Verbeiten und kließen in der s

Kassung keinerlei Einwendungen gemacht wurden, wurde die Sibung geschiosen. Das Archaelten des Angelstung geschiosen. Das Archaelten des Angelstung geschiosen. Das Archaelten des Angelstung verglich stützte ein Rind hin und war ich Leiter Material Beite der Rindschlaften and dem Tode der Weltbrauch erglich cortal seitete am Connehend, den il. D. Die ihmen der Rindschlaften der eine Angels ind Gereichen Angels in der eine Angels der in der eine Angels der in der eine Angels der in der eine Angels der eine haben, ehe die Leiche überhaupt gefunden war, und niemand eine Ahnung von dem Berbrechen hatte Ginen freiten Raum ber Rerfignblum nahmen die Erörterungen über ben Charafter bes Angeklagten in Anspruch und biese ergaben, daß er einen fdilimmen Lebenemanbel geführ Much bei feinen Reifen ale Saufierer b läftigte er Frauensperfonen in graer Beife. Si latitgte er Frauenspersonen in argen Abelje. In verbäcktigen Briefen an jeine Scherau, die er vom Gefängnis aus abfandte, gab Hande fruktlionen, mie die frau von Gertickt aussagen jolle. Um Schlusse der Verbandlung begann der Angeklagte erstäcklich ichwer mit sich zu känwien und brachte teine Antwort mehr über der Oliveren

dle Lippen. Strichberg, 16. Januar. Kurz vor der gobe nen Hochzeit gestorben. Der Gemeinde vorsticher und Jaubostiger Sprenfred Schller in Brückender, eine in weiten Kreifen beliebt nud geachtete Versonlichkstell, in heute freih 8 Ulor in Allter hown 76 Jahren vom Allter des gemeinde von 18 Jahren von 18 Jahren von 18 Jahren der Gemeinde von 18 Jahren der Gemeinde Geberg des der Gemeinderschoffen und Einerer von er eina 11 Jahre Gemeindeschöffen und Gemeinderscher; iber 30 Jahre war er Gerichkeltelter. Später wurde er zum Schuldwirfeher und Patronatherer kernannt.

in Barrels und ausgewogen

Oscar Tietze, Germania Drogerie.

und in Ordnung befunden worden. Außerbem erfolgte im Monat Dezember eine Kaffen Reuffion, Die ebenfalls fitumte. Ueber bie frenge Hand Labung der Reuffion feiner Geschättsführung in Sannau foll Hitter wiederholt beim Auffichterat Beichwerbe geführt haben.

Bermifchtes.

Bermischte.

— [Wir brauchen Frauen in ben Kolonien.] Wahrend in Multischand ein paar Willionen mehr Franen als Wänner find, fommen in den Kolonien auf je eine Frau 6—9 Manner. Wer wir fomen unter Frauen inche bernaläfig. ohne Vorlüngung und ohne Vollägatin die Kolonien zu geben. Zu die diese Frauen ich Kolonien zu geben. Zu die diese Koloniel zu geben. Zu die diese Koloniel zu die Leite Kamer in Koloniel Frauenichte in Anschlie Koloniellysie für Manner in Wischen diese Koloniellysie für Manner in Wischen fachten an dem Unterricht der Deutschen Koloniellysie einer der einer der einer der eine Koloniellysie für die Vollägen Koloniellich für einen der einer die Vollägen Koloniellich für die Vollägen Koloniellich werden und erhalten in übrigen im Haufe des was für die für die Vollägen Koloniellich für die Vollägen für die Vo im übrigen im Saufe bas, was fpeziell jur bie in ben Rolonien lebenben Frauen notwenbig ift. nd ben Rollnicht lebenben grauen notwenig it. Mis Borificerin iff grau von Fallenfuglen, 3. 8t. in Berlin 3. lefendorf, gewählt morden, die felbt 11 Jahre Ing in Dentif Side Befehrläffel gelebt hat. Ribered fit von befer zu erfahren.

— [Kamilten brauma.] In Dreeben ersichen gegen 12 Uhr in ber (Fortfetjung in ber Beilage.)

Die Weinung eines Afthmafranten Arztes über Apothefer Reumeiers Afthma-Bulver und Anhma-Cigarillos. Derfelbe fcpreibt pörtlich:

ubertlich:

3ch faum nicht genug danten für die gefällige Sendeung des Althima-Bulvers, das gerade gut einer zielt eintrad, als ich siever au Riffma gut einer zielt eintrad, als ich siever au Riffma gut eine vorzigliche.

2c. All ich einer, Artz, Solit, Monmerre Butwer 2c. All ich einer, Artz, Solit, Monmerre Butwer 20th. 150 oder den Grant Chapting 20th. 150 oder den Grant den Artz den Grant den

Bubifche Gemeinbe Ramslau

Freitag: Abendgottesbienft 4 4 Uhr. Spiffgottesbienft 8 Uhr. Rachmittagsgottesbienft 3 Uhr

Bur Feier bes Geburtstages Seiner Majeftat unferes Allergnabigften Raifere und Ronige wird

Montag, den 27. Januar cr., nachmittags 2 Uhr, im Saale des Grimm'iden Hotels hierfelbft,

ein gemeinichafeliches Teftmahl ftattfinden, zu beffen zahlreicher Beteiligung bie Unterzeichneten bie geehrten Witburger aus Stadt und Land mit bem Erfuchen ergebenft einladen, Die Teilnahme in die im Grimm'iden Sotel aneliegende Lifte bie fpateftens aum 23. b. Dite. eintragen zu wollen.

Der Preis pro Convert beträgt 3 Marf.

v. Flotow.

v. Marées. Paubrat.

Perniock. Umtegerichterat.

Ramstan, ben 13. Januar 1908.

Schulz, Bürgernieifter.

Befanntmachung.

Das Abbrennen von Fenerwertsforvern, das Schiegen, das truppweise Umberzieben, das Lärnen auf den Straßen und Signetticken Plagen der Stadt wird bierburch wie überhauft, so bespieces für den Echartstag Er. Majchtat des Kaniere umb Königs im Intercesse ver öffentlichen Debmidg firen unterfagt.

Buwiberhandlungen werben mit ben höchsten julaffigen Strafen geahnbet werben.

Ramstau, ben 18. Januar 1908.

Die Boligei Berwaltung. Coulty

Rutholz-Verkauf im Stadtforst Namslau.

Freitag, ben 24. b. DR. fommen jum Bertauf an Ort und Stelle im Jagen I B Eichen, C Birfen IV. u. V. Riaffe, 35 Alefern III, 320 IV, 600 V Riaffe, I Fichte III, 10 IV, 180 V Riaffe in 60 Fichterftangen I - III Riaffe.

Der Termin beginnt borm. 9 1thr.

Die Forft-Deputation.

Hent früh 9¹,2 Uhr verschied hierselbst nach langen schweren Leiden unsere vielgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die verwitwete

Frau Revierförster

Natalie Kellner geb. Werner.

im Alter von 65 Jahren

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Namslau, deutsche Vorstadt, den 20. Januar 1908.

Beerdigung findet Donnerstag, den 23. d. Mts., nachmittag 3 Ubr statt

Lebende Karpfen, bas Pfb. von 70 Pfg. an fiets vorrätig, empfiehlt P Wachmann

Wohnung: 4—5 3immer mit Auridengelaß und Stall per fofort ober 1. April gefucht. Rönigl Melbeamt Namelau.

R. Wechmann. Mobl. Bimmer, fep. Gingang, fofort au wermieten Bilhelmftrafe 28.

Ein farkes Tourenrad, ein elegant. Salbrenner,

300 Millioner

Gelegenheitskauf.

nur 3 mal gefahren, beibe noch wie neu, mit voller Garantic, ipott billig gu verlaufen.

Schles. Fahrrad-Industrie. am Hathaus.

Täglich frijche Pfannkuchen mit verichiedener Millung 6 Stud 25 Bi., ungefüllt 3 Stud 10 Bi.,

C. Hoffmann.

Wilhelmftraße 19a.

Frühmorgens

ift jede Bant weiß, gart und geichmeibig, fowie jeber Ceint rofig und bienbend icon, wenn man fich

Abends

mit Bergmanns Ajeptin-Cream von Bergmann & Co. Radebent, einreibt. a Gt. M. 1.— bei Oscar Tietzo.

Malche wird angenommen Andreas firchftraße 8 bei = Kran **Kursawe.**

Gin Tischlergeselle

tann balb in Arbeit treten bei Dar Boffelt, Rlofterftrage.

2 Knaben, welche Luft haben bas Zigar-renmachen zu erlernen, finden unter ginntigen Bedingungen Aufnahme bet R. Mummert, Zigarrensabritant, Rlofterstraße 12.

Ein möbliertes Zimmer mit Roft ift ib zu vermieten Alofterftrafe 10. balb gu vermieten

Gine freundliche Wohnung ift gu vermieten und bald zu beziehen. Am Canbe Rr. 57.

Sine Wohnung zu vermieten und 1. April beziehen. Rrebe, beutiche Borit. au berieben.

Der von herrn Fleischermitt. Clowronet innegehabte Reller it ju vermieten und balb ober Oftern zu beziehen Beter-Banlftr. 6.

2 Stuben und Ruche mit auch ohne Pferbe-ftall zu vermieten und balb ober fpater gu be-Bübicher.

In meinem Renbau Rlofterftraße find im erften Stoff 4 Immer mit heller Ruche und Entree und im britten Stoff 2 Jimmer und Ruche nebit reichlichem Beigelaft zu vermieten und jum 1. April ju begieben. Dito Liebichwager, Fleifchermeifter.

Ein Laben mit Wohnung ift zu vermieten Ein Laten nur 2000. und bafe gu begieben, g. Molff, Ring 28.

2 Stuben und Rüche ju vermieten und bald beziehen. Rrichler. au beziehen.



Breslau



beginnt Dienstag, den 21. Januar.

Sämtliche Waren im Preise gewaltig ermäßigt.

M. Schneider

Breslan

Neue Schweidnitzerstrasse.



Breslau





Zu haben in alten Kolonialwaren-, Drogen- und Selfengeschäften

Mitcffer, Bidel im Gesicht und am Körper, Blüten, Wim-merln, Roten, Sommersprossen, Santjuden, Felchen, merin, Noten. Sommerprogen, Dantjuden, Jetaten, Furumfel, Jauntzeldwüre z., wer barn leibet, gebrauche sobert Juster's Patent-Webiginaf-Ceife, D. R. B., actitide untpiblien und taufens-fac bewährt, Preis 50 Ph. (feine Pastung, 15° 963) und Mt. 1,50 (große Pastung, 35°,018, von ftärkter Pirfung).

Wunderbare Erfolge,

Wunderbare Erfolge,
amal bei gleichzeitiger Amvendung von Just oberdem, dem bertickliche und einigartiglien
aller Hauterbeite Breis Mt. 2.—, Probetude
55 Phg., lowie der nach dem gleiche Aufreichzeite
Freife, Preis 50 Phg. (Heine Gedrauchspadung) und Mt. 1,50 (große Geldenthadung) und Mt. 1,50 (große Geldenthadung)
merben abliteid bericklich. Jeder beishere
bergebisch der Amsterdere Breitung
Mutter Bitumoor-Kinder-Geife, D. M. B.
Mris 60 Phg. und Bitumoor KinderGreime, Mris 40 Phg., Dappeldof 70 Phg.
ab Schlie, Seite und Keinte für die inbilde
haut. Ucherall zu laben. Be nicht, direkte
Berjand dund L. Juster & Co., Berlin,
Botsdameritraße. 73. In Manuslau echt bei
Schlar Tieße, Drogetie.
Ein traitiger, apperläffiger

Ein fraftiger, juverlaffiger Arbeiter

finbet bauernbe Befgiaftigung.
Gustav Fuhrig,
Epebitions: u. Kohlengeichäft.

Bur mein Rolonialwaren, Cigarren:, Bein: unb Spirituofen Gefchäft fuche

einen Lehrling

per 1. April.

Oswald Pohl vorm. R. Guhr, Dele, Ring 27.



Pienstag, den 21. Januar cr.: Bereinsabend.

Der Borftanb.



Bum Schweinschlachten auf Mittwoch, ben 22. b. M., labet ndlichst ein Siebenhaar in Grambschilt. Rachmittag von 5 Uhr ab Wellwurst.

Maurergefellen, Burfchen u. Arbeiter

finden fofort bauernde Beichaftigung beim Wieberaufbau ber abgebr. Dampf-muhle Bollander, Beruftadt, Schleffen.

A. Klinner, Maurermeifter.





Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co. Köln-Ehrenfeld

in febr großer Unewahl empfiehlt billigft

O. Opitz'sche Buchdruckerei, Namslau.

Fernsprecher 35.



Bum Wurftabendbrot

morgen Mittwoch, ben 22. b. Mts., früh Wellfleifch und Burft, Anflide Enfuhader Bed won Conrad Kiessling, Breslau, labet freundlichft ein

> W. Spätlich, Brauereibefiger

	Gilenvahu-M	urje.	
Michtung	Kreusburg - Rai	ndian - Bree	stau.
	Bormittag	Nachmittag	abb.
	أنبت لعم سلعب بالع		

Artertagicage an | 236, an Breslau (Dot.) 3,07, an Berlin (Frofir.) 8,54 Richtung Breslau - Ramstau - Rreugburg. Bormittag Nachmittag

| Street | Promitted | Padmitted | Valor | Val Richtung Ramslau-Oppein.

Bm. Nachm. Abende 700 Moeto 12,55 6,06 9,43 1,02 6,14 9,51 1,10 6,26 10,03 1,16 6,33 10,10 1,25 6,44 10,22 1,88 7,— 10,86 2,16 7,47 — 2,21 7,53 — 3,08 8,34 — Ramslau ab Simmelwis , Raffabel . , Edersborf . , Dammer . . , 8,25 8,32 8,40 8,46 8,57 9,11 9,49 10,— 10,45

Richtung Oppeln-Ramslau

	Bormittag		Nachm.		Mbb
Oppeln ab	5,31	9,18	1,15	3,51	
Jellowa an	6,11	9,59	2.07	4.35	_
Jellowa ab	6,24	10,10	2,18	4,55	_
Carlsruhe "	7,15	11,51	2,59	6,18	-
Dammer "	7,29	11,02	3,10	6,44	-
Edersbori "	7,42	11,11	3.19	6,57	
Nassabel "	7,49	11,17	3,25	7,05	
Simmelwin .,,	8,	11,25	8,33	7,16	-
Mamelau	8.08	11,32	3,40	7,24	

Marttpreife ber Stadt Ramelan vom 18. Januar 1908

		Bodner.		Mittlerer.		Miestigiter	
		.4	-	.M.		ĸ	•
Weigen 100	Rilogr.	22	80	22	30	21	80
Roggen	, ,	21		20	50	20	-
Gerfte	1	15	60	14	60	13	60
Safer		16	_	15	50	15	_
Erbfen	1	24	. —		_	22	<u> </u>
Rartoffeln		3	20		!	3	-
Heu		8	_	-	- 1	7	50
Strob		5	!—	I —		4	50
Butter (1	Rilogr.)	2	_	-	i — I	1	80
			Rebit Beligge.				

Beilage zu Rr. 6 des "Namslauer Stadtblattes."

Ramelau, Dienstag ben 21. Januar 1908.

Dadhuohung bes Saufes Freibergerftraße 25 ber 30fabrige Bierausgeber Filg Deffmann feine beiben Kinder, ein vierjäbriges Madben und einen einfabrigen abnaben und richtete bann bie Woffer gegen fich felbst. Nachbaristute, bie vie Zeinfer gegin ind felbit. Nadwalstutte, von ble Schusse vernommen hotten, sießen bie Woh-nung gewaltiam öffnen und sanden die drei Perlomen entsielt vor. Die Mutter der Allende Betrat wenige Augenflä die später bie Wohnung. Sie kann sich das Wotto der Tat nicht erklären.

— Ans Furcht vor der Fürsorgeer-ziehung hat fich Mittwoch nachmittag in Berlin der 14 Jahre alte Gemeindeschüler Erich Aberaus ber Manteuffelftraße 48 vergifte und erbaugt.

Launen bes Glüdes. Der hauptgewinn von 100 000 Marf in ber Roten Rreng-Lotteric von 100000 Mart in der Roten Krenz-kötterie il ein er gefriegen giebung auf die Ar. 115.782. Der Beisper des Lofes ist ein reicher Berliner Bantier, also einer, der es wirflich nötig hatte. Unter den Launen des Glides zu leiden hatten ader mehrere Beannte des Kölner Telegarabpenanntes, die jett langen Jahren ein Biertelles der preußischen Klassendenten beiten. Mis sie am Kachmittag des letzten Einletungstages beim Lotterie Sinnehmer die Erneuerung bes Lofes vornehmen wollten, wurde mitgeteilt, daß bas verfallene Los verfauft fei mitgeteitt, daß das verfallene Los verfauft fel. Das Los ist inzwijchen mit einem hauptge-winn von 100 000 M. gezogen worden.

- [Bum Allensteiner Offiziersmorbe.] Der Rommanbeur bes Dragoner Regiments Rönig Albert von Sachien, Oftpreußliches Dr. 10,

Naum war verbunkelt, und man botte nur das, tauternde Raulisch des Anematopracypten Vipparates, dessen Borsibrungen die Paufen aus isten follen. Vipparates, dessen der eine Aussiche Anschlieder Explosion. ", das gange Gebände ichien zu beben. Die Dunkliget seigen Gebände ichien zu beben. Die Dunkliget seigen. Seinlegen. 32- höhrt das Geräussch von brechenden (vas; dam entstand ein wöller Länn. Es blich fein Augenbild zu überkezungen. Die auf der Riibme eitste an die Rampe, um die Menge au berußigen, eine Dellampe siel im. In der Frühle Gefinde ichten dichtugen die Flammen bligfchus Erhande ichtungen des Kampe, im die Menge au berußigen die die Liede in den Aussiche Gefinde bie Riammen bligfchus (mpor. Bon der Kildne in den Aussicheuerraum ichtingen die Flammen bligignell empor. Bon er Bishe fab ich Eute in den Justianerraum springen. Ich ich eine Justianerraum springen. Ich wie Bleiede auf eines Rusgang, aber die Bleiede auf eines Rusgang, aber die Bleiede auf eines Aufligen verzeigert. Dann, eine gewaltige Feuerwelle, wolfgten sie fich auf die Wenge zu. Sien Aufligen verzeigert. Dann, eine gewaltige Feuerwelle, wolfgten sie fich auf die Wenge zu. Sien Bugenblid fam mir die Vorstellung von einem Praxiebrand. Ich ver der Verzege zu, Diedung zu halten, aber ich ward wieder umgestögen. Dann begann das Verzeberen. Der Kauch erstillte Männer, Frauen und Kinder. Die Flammen taren des Uebriage. itute vannier, France und Rener. Die grammen taten das Uebrige. So gut ich sonnte, froch ich ju einem Fenfter, fletterte empor, brach bie Schelben und horang himmter. Aleine Richtelen wie Filegen, weinend ftanden die Müttet baneben und saben hilflos das Verberben und

banblern ihren bisherigen hoben Gewinn beidmitt, fo verschworen fie fich, die Stadt der Fastenspeise völlig zu berauben, tauften alles auf, was ben völlig ju berauben, fausten alles auf, was bein Kidern ber Wecenge ins Diete gegangen war, und sandten die Wester nach ausvertet. Die Entrüstung der vollen die Wester nach ausvertet. Die entrüstung der vollen und big Wester und die Wester und vochtigken Aufprungsmittet wuch ber die hab bei Politigt für notig fand, traftig einzuschreiten, und sich nicht scheute, die Jaubertabels inhere der Jichmarttamorra zu verbreiten und wegen Vereinigung zu verfegen. Auf Wester die Verlegen der V

lichau wird vom Mittwoch berichtet: Bei ber Treibjagd in Baimersbori entlub sich birch ein Berieben bas Gewehr bes Bauern Klode. Die Labung brang bem neben tom flebenben 16jabrigen Teiber Aifder in bie Seite und gerift bie Lunge. Der Berlette flarb nach einer Stunde. Klade richtete aus Berzweiffung deiner Stunde. Klade richtete aus Berzweiffung barüber bie Bach gegen ich felbe tund ericht fich, wie weiter aus Raffel Jagbunglid ereignete fich, wie weiter aus Raff el

Jungen in ein Saus bringen und nartete, bis ein Art erichten. Den Juhrer bes Automobils trifft feine Schalb. Den Juhrer bes Automobils trifft feine Schalb.

— [3 ufammenftob mit son Milden Mild.
inbrwerf und Aleinbahngan mube ein Mildhiutword won einem Keleinbahnga and einem Bahnibergang angefabren und in ben Graben geicheidert. Der Mildhigter wurde gelötet. Der Majchimeriührer batte wegen bes hettigen Schneckreibens das hindenis zu habt bewerft und den nehr zum falten bringen fonnen.

— Ein eine Mild in einze ber fettigen genmalifon in eine Mildhiutwafte geden der bei gegenwartig bei der Gewertprüfungskommissen in Spandun in Erprodung. Der Erfinder ist ein Deutlicher, der Maffentechniter Schwarzlofe.

Das Comarlofe'iche Gewehr ift nach zweijahriger Truppenerprobung foeben in Defterreich fur alle Dlafdinengewehrformationen angenommen worben und es verlautet, daß bas neue Gewehr noch bei anderen Militarmachten, barunter in Frant-Sonig Albert von Sachien, Ohrreubisches 39.1. 10, Destü Erra (Direnbisches 39.1. 10, D Feber bewirtt, find bagu bet ben Magingewehren | fo 87 Schiofitelle und 16 Rebern erforberlich. S

87 Sglopstelle und 16 sedern erforderlich.

— [hundvertischer] ein Were gen.] Die Bahl der bei der legten Bolfszählung in Breußen am 1. Dezember 1905 feigheitlein über 1005 Abre alten Bersonen betrug 52, während bei der Bolfszählung von 1900 nur 35 vorfanden waren. Im allgemeinen überviegen mier den hochsteagten Bersonen die Frauen flart, den unter den 35. Mertinan die ähen 1000 och hodoclagten perioden die Frauen lint, eein unter den 52 Personen, die über 100 Jahre alt waren, befanden sich 43 Frauen und nur 9 Männer, wie auch schon unter den 98 Personen, die in den Jahren 1806 bis 1810 geboren waren, 681 Frauen und nur 307 Männer gezählt murben.

gegant wurden.

— [Vulfantiger Aichenfall.] Eine überraichende Entdedung hat man Donnerstag in dem benachbarten Sberswalbe gemacht. In den letzten Kagen hatte fich in dem Drie und in der weiten Umgebung eine ftarte Staubentin der weiten Umgebung eine flate Staubentwiedelung bemerschar gemacht. Besodvotes in den Abenbliunden traten die selfsamen Erscheinungen ein. Der Staub, der gemeinsam mit Regen niedergüng, wurde gegen die Fenisierschieben geschliegen und der Erdboden wurde mit einer dinnen Schicht seinken Staubes dierzogen. Sine Untersuchung des Staubes mit dem Kiltroftop ergad, daß vulfantsiche Wineraleitschen in reichem Waße darin enthalten voren. Es konnten auch vereinzelte Tellichen bulfantsichen Gales siesgestellt werden. Uder die Selchaffen-beit des Staubregens werden noch weitere ge-auere mitrofielbilde und demisse und weitere geauere mitroftopifche und chemifche Untersuchunger

nauer mitroffopifche und chemigie Unterjuchungen vorgenommen werben.

[Ein geobrseigter Rechtsanwalt.] Diefer Tage iptelte fich im Landgerichtsgebaube in ber Grinerfrache un Berlin eine eigenartige Szen ab. Nor ber 32. Zivistanmer bes Land-Szene ab. Nov ber 32. glvistammer bes Land-gerichts I wurde ein Prozes verhandelt, in ben auch eine ben bestern Kreifen angeöbrende Frau verwicket war. Während der Berfandlung ver-ließ ber in beier Alagefache tätige Reifsanwalt bas Gerichtszimmer auf einen Augenblid. Als

fo ber Schwiegervater und ber juffinftige Schwiegersofn. Rach alter ungarifcher Sitte nung ber Braut eine angemeffene Summe für ibr Aind gablen, um bies in fein Saus führen ju burfen, und über die Höhe Streit e Diefes Raufgelbes war ein heftiger itbrannt. Der Brautvater verlangte bie Sobe biefes Raufgeltes von ein bettiger Streit entbrannt. Der Brautvaler verlangte von seinem Schwiegeriohn mehr, als biefer zahlen voollte und vielleicht auch gahlen fonnte, und rief letztere furz entigliossen Burger-meister bes Dertchens jum Schiederfichter auf. Der Biernaum fallte benn auch vonhrhaft falo-nonisches Urteil. Besser mit bem Bieshonnbe als mit dem Brauthandel vertraut, schlug er vor, die Parteien sollten sich über den Braut-prels entsprechend bem Gewicht der Braut elnigen und meinte gleichzeltig, bag etwa zwei Mart wohl eine angemeffene Bezahlung für bas Wart vohl eine angemeinen Bezahilung jur das Kjund "Mrauti" sei. Beiebe Karteien waren mit biesem kluchen Urteil einverstanden, und unter dem Jude der Godzeitsgässe wurde bie Braut gewogen. Als das Kaufgeld gezählt war, sawd logleich die Kermaklung des durch den eigen-artigen Richterspruch vereinigten jungen Ragres fatt.

paares natt.

— [Bilhelm Buich an einen fleiner Bewunderer.] Der "Frankfurter Zettung" macht ein Lefer folgende bubiche Mittellung

Beil Du felbft vor ihnen ficher. Aber bas bebente ftets:

Wie man's treibt, mein Kind, fo geht's. Mechtshaufen a. harz 1905. Wilhelm Busch

- Eine migverstandene Predigt. Bie - Eine migverstandene Predigt. Wie durch eine gutgemeinte Predigt der Anlaß au einem argen Familienzwift gegebenwurde, darüber wird aus halle berichtet: In einem Keinen Dorf ließ sich kürzlich ein Landwirt von seinem Bruder, des Gerichtszimmer auf einen Augenbild. Als einem argen Familienzwiß gegebenwurde, darüber er auf dem Arribor invermutet jene Dams wird aus Halle Gerichte I. an ihr aus dem Arribor er de

verprügelte, ohne ein Wort ber Auftlarung. Die Uriache ber Pringel erjuhr ber Stellmacher erst von einem Ktrchenbelucher. Jest will er flagen, auch broht bem Landwirt ein Broges wegen Störung bes Gottesbienstes. Der Raftor bemuht fich gurgelt, Die Sache gu glatten.
— [Manulestunoch am Leben?] Diefer

tionellen Tobesfall: Die Matlanber Rlatter haben tienellen Todesfall; die Maliander Matter haben be Jiolsbodt ert aus den beutischen Jektungen erjahren und wollen jest gehört haben, daß der "Dielesfürft" in Paris den holgen einer schweren Deprention erlegen fel. Davon weiß man aber wieder in Paris nichtst, und es sit nicht unwahrscheinich, daß der "große Mann" noch unter den Lebenben wellt und jeine Todesangeige fisse in Verlagen der Verlagen der Verlagen bei Verlagen bei Verlagen bei Verlagen der Verlag felbst in bie Bettungen lanciert bat; mas er ba-mit beabsichtigt, wird man vielleicht erft fpater

Rem: Dort, 18. Januar. Die Millionarin Frau herbert Shears fturgte fich in ber vor letten Racht vom 12. Stodwert eines hotels au bie Strafe binab und wurbe total gerichmettert

Das Ralb ale Retter in ber Rot. Die elettrifchen Unlagen ber Stadt Molil in ber Bereinigten Staaten beburften einer bringenber Beerningen Staaten voolliefen einer beingenoen Reparatin, da die Weleuchtung plöglich zu fruit-tionieren aufgebört hatte. Ein junger Ingenieur war mit den Arbeiten betraut worden, es fiellen lich ihm aber gafteriche Schwierigkelten in den Beg, da er in der ganzen Staat tein neues Kabel bekommen konnte, das er bringend be-

Kalb kaufen und bessen Letb ganz vorsichtig mit ben gewünsichten Kabeln unwickeln. Dann wurde es mit der Aussichtster verseher: "Lebendes Tier, mit Borsicht zu behandeln." Die Eisenbahn war nun vohst ober übel gezwungen, das Kabel wit Ellgut au beförbern, ba in diesem Falls die Borschriften für lebendes Biel in Anwendung kamen, und Molll war gerettet.

ranien, into Wort war gerettet.

— [Ein Selterwafferfluß.] Zu Wende-ling in Kalifornien sites man bet der Erbohrung eines artesissen Brunnens auf ungewöhnlich große Wassermaßen, die bald in einem richtigen große Mossermaßen, die balb in einem richtigen bertein Ranace aussschien. Das Wolfer war faart mit Kochenkaure gesättigt und kellte sich einderer Untersückung als volltommen reines natürliches Settenvonser beraufs. Die Einwohner von Wembling baben daser ben Vorzug, von der Allmutter der Katur gratis mit Settervonsserbewirtet zu werden. Die Kombling in Kalifornien liegt soweit, daß sich die Rachricht nicht unter hier kieden der kann fliegen.

- [Erbbeben auf Saiti.] Gin Teles gramm aus Port-au-Prince (haiti) melbet: In ber fünsundsechzig Meilen nordwestlich von bier ver imminisching Weiten novoveinich von vier gelegenen Ortschaft Gonalves wurde durch ein flärtes Erdbeben eine Relije von Häufern ger-liört oder beschädigt. Die Arblindung mit Gonalves ist unterbrochen. Die Erdlisse dauern

moch fort.

— [Die Rebenbeschäftigung bes Amts. richters.] Sin hubiches Geschichten, bas ben Borzug hat, wahr zu sein, wird aus einem babischen Amtsstädten berichtet. Auf dem dortigen Amtsgericht hatte ein Strafburger Rechts-anwalt mit dem Titel Justigrat eine Rlagesache